

ERSTE FÜNF DOGO RESIDENZ FÜR NEUE KUNST

Die ersten fünf Künstler*innen der Dogo Residenz für Neue Kunst – Paul Diestel, Piero Good, Björn Heyn, Sonja Hornung und Julianna Johnston – laden ein. In den vergangenen zwei Monaten haben sich die Künstler*innen aus Baltimore, Melbourne, Berlin, Kassel und Zürich in der fünften Etage im Rathaus für Kultur, sowie in der alten Turnhalle der Jost Bürgi Schule eingenistet. Nun servieren sie am 28. April ab 11 Uhr einen grosszügigen Brunch in der Rathaus Stube. Darauf folgt ein Verdauungsspaziergang vorbei an neuen Arbeiten, die im Städtliraum, im Rathaus und in der Sporthalle zu sehen sind.

PROGRAMM

11 Uhr Brunch

Wir freuen uns über Anmeldungen bis zum 26. April 2019 an die folgende Adresse: info@dogoresidenz.ch

12³⁰ Uhr Kunstspaziergang / Eröffnung

Danach: Suppe & Musik in der Rathaus Stube

DOGO RESIDENZ FÜR NEUE KUNST
Im Rathaus für Kultur
Hauptgasse 12
9620 Lichtensteig

WWW.DOGORESIDENZ.CH
INFO@DOGORESIDENZ.CH

KÜNSTLER*INNEN

Paul Diestel

Vorbild – in jeder Beziehung – für Paul Diestels Werke ist die Natur. In der Schale eines Sonnenblumenkerns, im Puppenstadium des Ligusterschwärmers, im Mutterkorn findet er einen Ausschnitt aus einem Entwicklungsprozess. Obgleich der Kreislauf der Natur nicht aufhaltbar ist, will er mit seiner Kunst innehalten um einzelne Stadien isoliert und ganz für sich zu betrachten. Sein Weg diesen Stadien nachzuspüren ist der bildhauerische Prozess, für ihn ein Graben nach dem Wesentlichen durch Wegnehmen des Unwesentlichen.

Piero Good

In Piero Goods Kunstprojekten spielt die Natur und die Umwelt immer eine zentrale Rolle. Sein Interesse liegt darin, gegebene Umstände zu beobachten und zu verstehen, um schliesslich zu interagieren. Er arbeitet mit Installation, Fotografie und Video. Er ist Mitgründer des Fotografie-Magazin Pirlo.

Björn Heyn

Björn Heyns Werke zeigen vertraute Alltagsszenarien und stilllebenartige Schnappschüsse, die erst auf den zweiten Blick offenbaren, dass sie nicht die Wirklichkeit direkt widerspiegeln, sondern nur mit ihr verwandt sind. Seine intuitive und momentergebene Arbeitsweise ermöglicht es dem Künstler spielerisch zwischen unterschiedlichen Medien zu wechseln. Gesehenes wird in Bestandteile zerlegt, um diese neu geordnet wieder zusammenzufügen. Neben der Malerei bedient sich Björn Heyn dabei auch installativer, sowie skulpturaler Techniken, die in den Arbeiten oftmals miteinander verschmelzen.

Sonja Hornung

Sonja Hornung ist eine in Melbourne geborene bildende Künstlerin. Ihre künstlerische Praxis bewegt sich zwischen Installationen, hergestellten Situationen im urbanen Raum und Zeichnungen und dreht sich um den Versuch, emanzipierte Formen in schon bestehenden Systemen einzusetzen. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Julianna Johnston

Julianna Johnston ist in Baltimore, USA geboren. Ihre künstlerische Arbeit bewegt sich zwischen öffentlichen Movement-Workshops, live Performances und Video-Essays. Sie erschafft Systeme, mit denen gespielt werden kann und bietet dadurch die Möglichkeit an, passive Zuschauer*innen in aktive Systemanalytiker*innen umzuwandeln. Im Jahr 2018 schloss sie ihren Bachelor of Fine Arts an der Rhode Island School of Design ab.